



UNI MITTELSTRASSE

GESAMTSANIERUNG UND ANBAU
BERN – BE

Nr. 12081D

Bauherrschaft

Amt für Grundstücke und
Gebäude des Kantons Bern
Reiterstrasse 11
3011 Bern

Totalunternehmer

HRS Renovation AG
Feldstrasse 30
3073 Gümliigen

Architekt

Co. Architekten AG
Lorrainestrasse 15b
3013 Bern

Bauingenieur

WAM Planer und Ingenieure AG
Münzrain 10
3005 Bern

Elektroingenieur

Brücker Ingenieure AG
Thunstrasse 190
3074 Muri bei Bern

HLKS-Ingenieur

Amstein + Walthert Bern AG
Hodlerstrasse 5
3011 Bern

Innenarchitekt

Co. Architekten AG
Lorrainestrasse 15b
3013 Bern

Bauphysik/Nachhaltigkeit

Gartenmann Engineering AG
Nordring 4a
3013 Bern

Lage des Bauobjektes

Mittelstrasse 43
3012 Bern

Planung

2014 bis 2015

Ausführung

9. November 2016
bis 21. März 2018



LAGE/ GESCHICHTE

Das freistehende Sandsteingebäude an der Mittelstrasse 43 in Bern entstand 1903 im Auftrag der neu gegründeten Schweizerischen Bundesbahnen (SBB), die dort ein Verwaltungsgebäude errichteten. Bevor die SBB 2014 ihren Hauptsitz ins neue Wirtschaftsviertel Wankdorf City verlegten, haben sie das Gebäude an der Mittelstrasse 43 dem Kanton Bern verkauft. Seit dem Umbau durch die Totalunternehmung HRS Renovation AG wird das Haus als polyvalentes Institutsgebäude der Uni Bern genutzt.

Der Standort Mittelstrasse 43 liegt optimal: Alle anderen universitären Standorte sind in wenigen Minuten zu Fuss erreichbar. So leistet die Uni Mittelstrasse einen wichtigen Beitrag zur «Strategie 3012» für die Verdichtung und Konzentration der universitären Infrastruktur in Bern.

KONZEPT/ ARCHITEKTUR

Im Altbau wurden verschieden grosse Seminar- und Sitzungsräume sowie Büros und Begegnungszonen realisiert.



In der Schweiz produziert



CENTRE D'INFORMATION
ARCHITECTURE ET CONSTRUCTION



Bei der Sanierung blieb die Aussenfassade erhalten. Sämtliche Fenster sind neu verglast, nicht originale und nicht mehr nötige Elemente wurden entfernt. Farben und Materialisierung orientieren sich an der ursprünglichen Gestaltung. Historische Details wie Gussäulen, Kassettentüren und deren Zargen sind erhalten.

Zusätzlich entstand im Innenhof ein Neubau für eine Bibliothek. Dort bestimmen Sichtbeton und Glas die Atmosphäre. Über drei Stockwerke gibt es insgesamt 6,1 Kilometer Bücherregale. Oberlichter sorgen für eine räumliche Verbindung vom Alt- zum Neubau. Im Untergeschoss befinden sich neben der Cafeteria die Betriebs-, Lager- und Technikräume. Alt- und Neubau entsprechen nach der Sanierung sämtlichen Vorgaben des Brandschutzes und der Erdbebensicherheit.

BESONDERHEITEN

Die Denkmalpflege hat das Gebäude als schützenswert eingestuft. Die grössten Herausforderungen in diesem Zusammenhang waren die Platzierung und Anbindung des

Neubaus im Innenhof und die Integration der modernen Haustechnik in den Altbau. Um den Neubau erstellen zu können, musste zudem der Hauptbau unterfangen werden.

Der Umbau war mit Unwägbarkeiten behaftet: Es war nicht immer klar, was unter der Deckschicht zum Vorschein kommt. Viele Arbeiten vom Abbruch bis zum Gips- und Fensterbauer wurden gleichzeitig ausgeführt, was eine gute Koordination nötig machte. Dank einer hervorragenden Zusammenarbeit mit Bauherrschaft und Generalplaner konnten sämtliche Kosten-, Termin- und Qualitätsvorgaben eingehalten werden.

ENERGIEKONZEPT / NACHHALTIGKEIT

Der Neubau entspricht dem Standard Minergie-P-Eco. Im Altbau wurde mit der Sanierung der Standard Minergie-Eco realisiert. Bei der Sanierung und beim Neubau kamen Recyclingmaterialien und Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Produktion zum Einsatz. Die Uni Mittelstrasse 43 wird primär über einen Fernwärmeanschluss von Energie Wasser Bern (ewb) mit erneuerbarer Energie versorgt.



PROJEKTDATEN

Gesamtkosten:	27,5 Millionen
Grundstücksfläche:	6872 m ²
Bruttogeschossfläche:	20158 m ²
SIA-Volumen:	64670 m ³
Etagen:	1 UG + 1 EG + 5 OG

